

Schicksalsrad

Register-Nummer 4



Standort: Stadtgebiet, Obermarkt

Errichtet: 1986

Künstler: Gustav Nonnenmacher - Wormser Bildhauer

Material: Drehrad > Bronze, Drachen > Bronze, Sockel > Beton, Brunnenbecken > Beton und Sandstein

Allgemeines: Auf historischem Boden, auf dem Obermarkt, wo einst Lehen verteilt wurden und ritterliche Kampfspiele stattfanden, dreht sich nun ein doppelseitiges, mit Figuren geschmücktes Bronzerad. Das Rad lagert auf einem Sockel, der in einem Wasserbecken steht. Auf der Sockelseite die dem Obermarkt zugewandt ist thront eine Drachin, auf der anderen Seite ein Drache. Auf seiner historischen Seite spiegelt das Rad Höhen und Tiefen einer zweitausendjährigen Geschichte, deren Ausmaß die Vorstellungskraft des heutigen Menschen herausfordert. Da sich die bewegliche Scheibe – *gegen den Uhrzeigersinn* – rückwärts in die Vergangenheit hineindreht, werden die Abschnitte des großen Kaleidoskops nacheinander ins Blickfeld gerückt. In wechselnder Ausformung als Hoch- oder Flachrelief erscheinen Gestalten und Zeichen je nach ihrem Ausdruckscharakter als in die Augen springendes Ereignis oder als bedeutsames Hintergrundphänomen. Einzig die Symbolfigur des Narren behält den Kopf oben und bleibt im Lot. *Narrenweisheit triumphiert und relativiert die zeitgebundenen Maßstäbe.*

Anmerkung: Markantes Zwischenspiel: Zu Heil-Rufen erhobene Arme richten sich mit der Drehung des Rades auf und verschwinden wieder in der Versenkung.

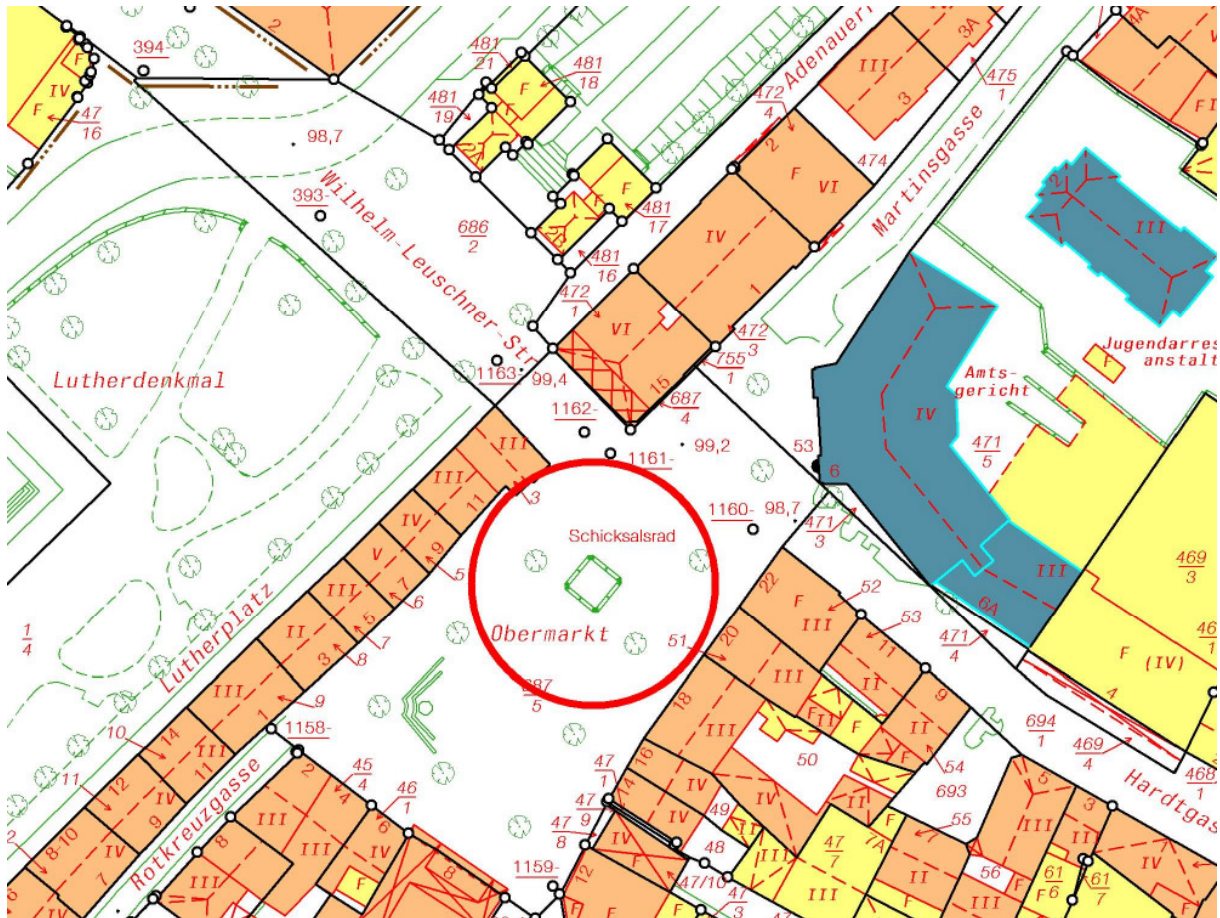
Die Gegenseite des Rades ist den Lebensbereichen des *namenlosen kleinen Mannes aus dem Volk* gewidmet. Es sind die in den Kreislauf des Jahres eingebundenen Ereignisse, die den Alltag des Gemeinschaftslebens gliedern, wie Taufe, Kommunion, oder Konfirmation und Hochzeit die das persönliche Leben des einzelnen bestimmen. Das Rad stellt die Feste als Höhepunkt heraus, lässt dabei aber auch den mühevollen Alltag durchblicken, von dem sie sich abheben: die Arbeit der alten Rheinfischer, der Winzer und all derer, die sich um das Wohl und Wehe ihrer Mitmenschen kümmern. Die Drehbewegung des Rades – *jetzt im Uhrzeigersinn* – führt nun das Wechselspiel immer wiederkehrender Ereignisse vor Augen. Der mobile Kreislauf macht die Lebenskraft des *kleinen Mannes* spürbar. Er zeigt einen bunten Strauß von Freuden und Fröhlichkeiten mit jeweils eigener Note: laut oder still, toll oder besinnlich, spontan oder abgeklärt.

Anmerkung: Das *Wormser Schicksalsrad*, das aus Anlass des Gründungsjahres vom Elektrizitätswerk Rheinhessen AG gestiftet wurde, soll nicht nur Grund zur Freude für die Betriebsangehörigen, sondern auch ein Zeichen des Dankes an unsere Kunden sein.
(*Dr. Christgau Schäfer, Vorstand EWR*)




Quelle: *Geheimnisvolles Worms*

Quelle: *Sonderbroschüre Wormser Schicksalsrad von Gustav Nonnenmacher*

Lageplan



Kartengrundlage Stadtverwaltung Worms, Bereich 6 – Planen und Bauen, Abt. 6.2 Stadtvermessung und Geoinformationen

-  öffentliche Gebäude
-  Wohngebäude
-  Wirtschafts- und Nebengebäude